

25. Marinus Mersennus l. 4. Harmon. f. 358. erweist/ daß so wol in den Gläsern als Glocken dreyerley Laut oder Octon zu betrachten / wann sie wolklingend seyn sollen. 1. Bey LM dem grossen Cirkel der Glocken. 2. Bey AB. 3. Bey IK welche 3. eine doppelte tertia zusammen stimmen sollen / und je ferner sie von einander stimmen / je lückiger sind sie in dem Guß gefallen / oder von ungelautertem Metall gegossen worden. Wie man die Cymbel- und Glockenwerke mit einander proportioniren/ soll ist also zu finden. AB den Schlagring der Glocken theilet man in 10. Theile: 9. darvon ist der Diameter der andern Glocken 2c.

Die XXII. Frage.

Wie ein sonderliches Instrument von Maultrommeln zu machen?

Nicht ohne Ursach haben wir hier beygerucket / was hiervon erstgerühmter Mersennus/ am 361. Blat. berührten Buches / lehret / und ist bekant was eine Maultrommel seye / und von solchen meldet er / daß ein Instrument zu Rom gemachet worden/welches mit Blasbälgen und einem Clavier angerichtet worden / und in so viel Maultrommeln bestanden / so viel andre Saiten zu haben pflegen. Darüber der nachdenckliche Schluß des Psalmbuchs geschrieben worden.

Alles was Odem hat lobt den Herrn.

In Reflex. Physico - mathematicis erzehlet erstgerühmter Mersennus am 165. Blat/daß Anton. Goretus zu Ferrara ein Instrument oder Spinneta gehabt / darauf ein dreyfacher Saitenzug / als nemlich von guldnen / silbernen und stalernen Saiten/ darunter die guldnen den stärcksten Laut gehabt.

Die XXIII. Frage.

Wie die Geigen auf manche Weise zu verstimmen?

Je Lauten können auf viel Weise verstimmnet werden / daß sie eine Drichtige und Musicalische Lieblichkeit haben / so gar/ daß eine meistersliche Hand/ eine ganz ungestimmte Laute fast mit den Griffen bestimmen kan. Aus solchem Grunde kan man auch die Geigen verstimmen/ wie hiervon H. Erasmus Kindermann ein Büchlein/ der verstimmten Violon Lust genannt / in öffentlichen Druck gegeben.

Aaa ij

Bey